

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales – am 26.09.2011 im Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Blankenfelde und nördlicher Teltow-Fläming e.V., Jühnsdorferweg 1B, 15827 Blankenfelde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlev von der Heide
Frau Angelika Österreicher
Herr Dr. Manfred Georgi
Herr Erich Ertl

Sachkundige Einwohner

Herr Marco Kerbs
Frau Gabriele Georgi

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Frau Waltraud Kahmann
Herr Rüdiger Lehmann
Frau Gudrun Buchmann
Frau Sabine Decker
Frau Jaqueline Muskalla

Entschuldigt fehlten:

Ausschussvorsitzende

Frau Maritta Böttcher

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Evelin Kiersch
Frau Heike Kühne
Frau Gertrud Klatt
Herr Andreas Krüger

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Höhn
Frau Karin Mayer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

- - - - -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2011
- 3 Besichtigung des neuen Gebäudes des Familien entlastenden Dienstes (FeD) in Blankenfelde-Mahlow
- 4 Bericht zur Entstehungsgeschichte und Entwicklung des FeD
- 5 FeD und seine Angebote aus der Sicht des Sozialamtes
- 6 Die Suchtprävention im Landkreis Teltow-Fläming
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden

Die Leitung der Sitzung übernimmt Frau Österreicher, da Frau Böttcher und Frau Kierschk sich entschuldigt haben.

Frau Österreicher begrüßt alle Abgeordneten, sachkundigen Einwohner, Vertreter der Verwaltung und Gäste. Zu der mit der Einladung übergebenen Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen. Es wird sich darauf geeinigt, den TOP 3 – Besichtigung des Gebäudes an das Ende der Sitzung zu stellen. Mit dieser Änderung gilt die Tagesordnung als bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 22. August 2011 wird bestätigt.

TOP 4

Bericht zur Entstehungsgeschichte und Entwicklung des FeD

Frau Vent, Leiterin der Einrichtung und Vorsitzende des Vereins, begrüßt alle in dem neuen Haus. Der Verein Lebenshilfe wurde 1990 gegründet. Der FeD entstand 1993 aus der Notwendigkeit heraus Eltern Hilfe anzubieten. Begonnen wurde mit einer ABM-Stelle, die das Angebot zu Hause vorgehalten hat bzw. in der Häuslichkeit der betroffenen Familie. Zu Beginn waren es 5 bis 7 Kinder bzw. Jugendliche. Im Jahr 1994 wurden von der Gemeinde Blankenfelde/Mahlow Räume in der Kita Rappelkiste zur Verfügung gestellt.

Der FeD hat sich stetig entwickelt. Neben dem Angebot der umfassenden Information und Begleitung von Eltern werden die Betreuung, die stundenweise Verhinderungspflege und umfangreiche Ferien- und Freizeitangebote vorgehalten. Zu der wachsenden Zahl der Kinder und Jugendlichen kamen auch die Erwachsenen. Die Platzkapazität in der Kita stieß schnell an ihre Grenzen. Es wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, ein eigenes behindertengerechtes Gebäude zu haben. Mit dem Projekt Lebenshilfehaus erfolgte die erfolgreiche Bewerbung um Mittel aus dem Konjunkturpaket II. Diese Bewerbung wurde von der Gemeinde unterstützt und sie steuerte noch einen Betrag von 150.000,00 € bei. Das Gesamtvolumen des Neubaus betrug 650.000,00 €. Die Planung und der Bau des neuen Hauses erfolgten in enger Zusammenarbeit mit Architekten und Baufirmen.

Zurzeit nutzen 88 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die vorgehaltenen Angebote in verschiedenen Umfang. Neu im Angebot ist der Freizeitclub für Jugendliche und Erwachsene. Dieser ist 2x im Monat samstags offen. Für 128 Familien ist die Lebenshilfe eine Anlaufstelle. Die Nachfrage hat mit Einzug in das neue Haus zugenommen. 2010 wurde ein zusätzlicher Mitarbeiter in Teilzeit eingestellt. Somit sind jetzt 4 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Dazu kommen 8 ehrenamtliche Mitarbeiter, die bei der Freizeitbetreuung speziell in den Ferien helfen.

Der Umzug in das neue Haus erfolgte am 31. Januar 2011. Die offizielle Eröffnung war am 20. Mai 2011. Zu diesem Zeitpunkt war auch die Außenanlage fertig. Die Finanzierung und Gestaltung der Außenanlage ist zum großen Teil über Spenden ermöglicht worden. So konnte z.B. über die Weihnachtsaktion der MAZ „MAZ Leser helfen“ der Sandspielturm finanziert werden. Die Firma Engelbrecht übernahm den Aufbau sowie die TÜV-Abnahme, zusätzlich sponserte die Firma noch ein Gartenhäuschen. Aus Spendengeldern vom 10. Behinderten- und Skaterfest wurde eine Schaukel bezahlt. Eine Hängematte ist zum großen Teil einem Mädchen zu verdanken, welches ihr Konfirmationsgeld spendierte. Das Gartengerätehaus ist zu 2/3 von der MBS mit finanziert worden.

Generell ist Dienstag, Mittwoch und Donnerstag immer ab 14.30 Uhr offen. Ansonsten richten sich die Öffnungszeiten nach dem Bedarf. Auf Nachfrage gibt es auch Betreuungsangebote abends in der Häuslichkeit. Das Personal hat eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Die Angebote sind für alle von 0 – 99 Jahre offen und nicht auf die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschränkt. Aus dem Gemeindegebiet kommen 35 der Gemeldeten, alle anderen kommen aus den umliegenden Gemeinden. Der Personenkreis reicht von geistig Behinderte bis körperlich schwerstbehinderte Menschen.

Zur Finanzierung des Objektes erklärt Frau Vent, dass es einen Mietvertrag mit der Gemeinde gibt. Eine Förderung erhält der Verein über die Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste im Landkreis Teltow-Fläming. Der Rest wird über die Betreuungen finanziert, wie z.B. die stundenweise Verhinderungspflege. Eine Finanzierung ist bei Antragstellung auch über das Sozialamt möglich. In erster Linie werden die zusätzlichen Leistungen der Pflegekasse in Anspruch genommen.

TOP 5

FeD und seine Angebote aus der Sicht des Sozialamtes

Frau Buchmann erläutert die Möglichkeiten der Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe für den Freizeitbereich für den Personenkreis der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Ausführungen dazu sind vorab mit der Einladung versandt worden.

Die Sozialhilfe ist dem Grund nach nicht von einem Antrag abhängig. Das Sozialamt ist verpflichtet zu prüfen, wenn ein Bedarf angezeigt wird. Anzeigen kann einen Bedarf jeder Leis-

tungsträger und Bürger. Auch über den Sozialdienst des Sozialamtes werden Hausbesuche durchgeführt und Hilfen angeboten.

TOP 6

Die Suchtprävention im Landkreis Teltow-Fläming

Frau Decker, Koordinatorin Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt, stellt sehr anschaulich und interessant die Arbeit der Suchtprävention im Landkreis Teltow-Fläming vor. In der Suchtprävention findet neben vielem Informationsmaterial die Aktionskiste Sucht für Schüler ab 14 Jahre Anwendung. Dies ist ein Präventionsinstrument der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Im Landkreis Teltow-Fläming wurde eine Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung gegründet. Diese AG hat mehrere Themenschwerpunkte, u.a. Suchtprävention. Aus dieser AG heraus hat sich ein Arbeitskreis gegründet, der ein freiwilliger Zusammenschluss von Initiativen, Einrichtungen usw. aus dem Landkreis ist.

Die Power-Point zur Suchtprävention ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 7

Verschiedenes

Frau Gurske schlägt für die TO der nächsten Sitzung des Ausschusses am 21. November 2011 die Vorstellung der Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung vor. Des Weiteren gibt es eine Anfrage vom Netzwerk gesunde Kinder, das auch durch den Landkreis gefördert wird und welches seine Arbeit im Ausschuss vorstellen möchte. Als Ort der Sitzung schlägt sie das Krankenhaus Ludwigfelde vor.

Da sich eine Jahresplanung für die Ausschusssitzungen bewährt hat, bittet sie um Ideen und Vorschläge für die Planung 2012.

TOP 3

Besichtigung des neuen Gebäudes des Familien entlastenden Dienstes (FeD) in Blankenfelde-Mahlow

Datum: 11.11.11

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin